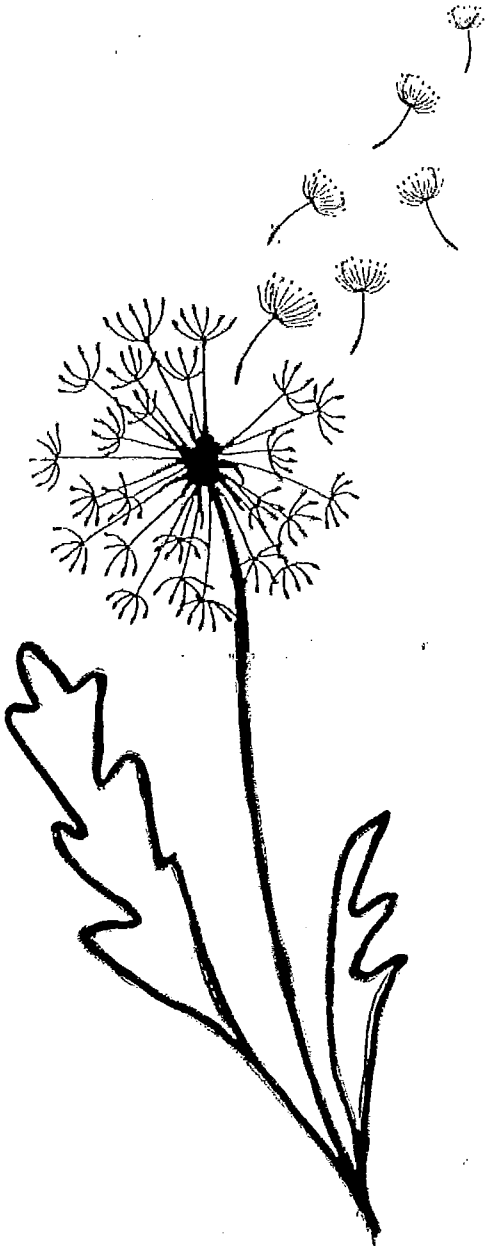
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche



In unserem Beratungsalltag haben wir öfter die tragische Situation, dass Kinder und Jugendliche mit dem Tod von Eltern, Geschwistern, Großeltern und anderen sehr nahestehenden Personen konfrontiert werden.

Wir wissen, dass Trauer ihren eigenen Platz bekommen muss. Viele Erwachsene sind im Umgang mit ihren Kindern oft hilflos. Sie versuchen alles, um die Kinder glücklich und unbeschwert zu sehen, was es für die Kinder nicht leichter macht. Die Lücke, die bleibt, kann man nicht schließen, aber man kann sie „schmücken". Das heißt, die Kinder müssen mit der Lücke weiter leben **und** die Traurigkeit muss einen Platz bekommen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass Kinder dies schneller als Erwachsene für sich annehmen können, wenn sie Anleitung, Begleitung und die Erlaubnis dafür bekommen.

Frau Marion Rudat, ausgebildete Trauerbegleiterin, unterstützt Kinder und Jugendliche im Einzelkontakt in ihrem Trauerprozess. Das Projekt wird u. a. finanziert durch den Rotary Club Hamburg Bergedorf.